

## **Stadtwerke nehmen neue 10-kV-Schaltanlage in Betrieb / 10-kV-Schaltanlage der Stadtwerke an der Carl-Schmöle-Str. geht ans Netz**

**Menden, 20. November 2015.** Mit einem Anbau an der bestehenden 10-kV-Übernahmeanlage „Carl-Schmöle-Straße“ sorgen die Stadtwerke Menden von nun an für noch mehr Versorgungssicherheit und Effizienz im Mendener Stromnetz. Am heutigen Tag erfolgt die offizielle Inbetriebnahme, nachdem die technische Bauphase abgeschlossen ist. „Wir haben in den vergangenen Wochen die neue Schaltanlage auf Herz und Nieren geprüft und sind sehr zufrieden mit der modernen Technik“, berichtet Andreas Hesse, Leiter Innovation Netze der Stadtwerke Menden. In der Bauzeit seit März dieses Jahres wurden zudem im Bereich Mühlenweg, Alten Böesperder Weg und Fröndenberger Straße neue Versorgungsleitungen verlegt. Rund 2,1 Mio. Euro hat der heimische Energieversorger in dieses Infrastrukturprojekt investiert - dafür kann schon bald eine ältere Bestandsanlage am Alten Böesperder Weg vom Netz genommen werden.

„Seit der Übernahme des EnAG-Netzes in 2012 hat sich unser Versorgungsgebiet erheblich vergrößert“, erklärt Hesse, „daher sind wir weiterhin aktiv, das Potenzial für Kosten- und Infrastrukturoptimierung auszuschöpfen. Marc Beermann, Projektleiter dieser Baumaßnahme beschreibt: „Eines der Ziele dabei ist, unser Netz stetig effizienter zu betreiben und ältere Anlagen durch neue Technik zu kompensieren. Durch diese Maßnahme, beispielsweise, können wir die bisherige Anlage am Alten Böesperder Weg komplett auflösen.“

Der neue Anbau beherbergt zudem eine sogenannte ‚Tonfrequenzrundsteueranlage‘ welche die Nachtspeicherheizungen des Versorgungsgebietes zur Aufladung ansteuert. Herzstück der Verteilstation jedoch ist die neue 10-kV-Hauptschaltanlage, von der aus große Teile des Mendener Stadtgebietes mit Strom versorgt werden. Gespeist wird die Anlage aus dem vorgelagerten 110/10 kV-Netz der Westnetz GmbH. Für die Weiterverteilung des Stroms über das Kabelnetz und Trafostationen bis in die Haushalte hat der heimische Energieversorger zudem umfangreiche Kabelarbeiten durchgeführt. „Ein wesentlicher Teil des Gesamtprojektes bestand darin, rund 10 km neue Versorgungskabel im Erdreich zu verlegen. Dabei mussten wir mehrere Straßen queren und darin Schutzrohre verlegen, um

anschließend die 10-kV-Stromkabel mit einem Querschnitt von bis zu 300 mm<sup>2</sup> hindurch zu ziehen“, beschreibt Beermann die vielseitigen Herausforderungen des Projektes. „Von Erdarbeiten über Baumaßnahmen, Kabelarbeiten und Netzumschaltungen bis hin zur technischen Anbindung an unsere Leitzentrale haben alle Umsetzungsschritte optimal gepasst“, lobt Beermann die beteiligten Teams und Partner, von denen allein neun Unternehmen aus Menden stammen. Dadurch bleibt ein wesentlicher Teil von den rund 2,1 Mio. Euro Gesamtkosten dieser Infrastrukturmaßnahme in Menden.

**[www.stadtwerke-menden.de](http://www.stadtwerke-menden.de)**

(2.718 Zeichen)

Unternehmenskontakt:

**Maria Geers**, Leiterin Unternehmenskommunikation und Marketing  
m.geers@stadtwerke-menden.de; Tel. 02373 169-1300; Fax 02373 169-1001